

Ein Monat in Paliano.

Vögel, die man nie erblickt, singen in Tönen, die man nicht kennt. Der Wind weht pünktlich jeden heißen Nachmittag durch die großen Steineichen vor dem Haus.

Leseliste: Rebecca Solnit, Jia Tolentino, David Wallace-Wells, Orhan Pamuk, Celeste Headlee.

Gehen. Gehen in der Pampa, aber nicht in der Selva, denn die ist und bleibt geschlossen. Gehen in Rom, in Neapel, durch die umliegende Berge rund um Paliano. Gehen durch Klostergärten. Gehen auf Stufen, rauf und runter, die Echsen flitzen weg, nicht die Mücken, im Gegenteil.

Arbeitsliste: Klausur mit mir selbst. Deadlines vorbereiten, Texte schreiben, Projekte lesen, Rohschnitt sichten. Zeit für Dinge, die liegen geblieben sind, Zeit für Dinge, die getan werden müssen und wollen.

Filmliste: Martin Scorseses „Viaggio in Italia“, zur Einstimmung auf den Monat. Tsai Ming-Liang und Jean-Luc Godard zur Recherche. Eine Dokumentation über Jiro Ono, zum Ausklang.

Vögel, die man nie erblickt, singen leiser, in Tönen, die man nicht kennt. Die Echsen und Mücken wuseln und brummen weniger. Der Wind weht pünktlich jeden kühlen Nachmittag durch die großen Steineichen vor dem Haus.

Herzlichen Dank an das Land Vorarlberg für diese schöne Möglichkeit und Neuentdeckungen.

Zsuzsanna Király, September 2022